

Rettungsassistent
Thomas G. Daichendt

DRINGEND AUF EMPFANG

Splitter aus dem Leben im Einsatz

Vorwort von Simone M. Meinhardt

ISBN 3-935926-06-5, 9.90 Euro

OBLESERPUBLIZISTIK
EDITIONMARKTSTRASSE



Geschichten aus einem ganz normalen Beruf im Grenzbereich des Lebens

Der Benninger Rettungsassistent Thomas Daichendt hat ein Buch über seine Eindrücke geschrieben

„Wie halten Sie das bloß aus?“ Jeder Rettungsassistent kennt diese Frage wohl genauso, wie sie Ärzte, Feuerwehrleute oder Polizisten zu hören bekommen, alle, die beruflich immer wieder mit Extremsituationen, mit menschlichen Schicksalen zu tun haben. Dabei vergessen die Frager häufig, dass diese Profis, und das müssen sie alle sein, anders mit Notsituationen ihrer Mitmenschen umgehen können als zufällige Zeugen. Denn im Gegensatz zu diesen können die Frauen und Männer vom Rettungsdienst etwas tun, sind beruflich dazu qualifiziert, den Versuch zu machen, ihren Mitmenschen kompetent zu helfen.

Nichtsdestotrotz bringt dieser Beruf natürlich schon Eindrücke, die nicht in den Kleidern hängen bleiben. Nicht zuletzt diese Erkenntnis war es, die Thomas Daichendt inspiriert hat, ein Buch über seine Erinnerungen an außergewöhnliche Einsätze, aber auch den Alltag als Rettungsassistent zu schreiben. „Es gibt Dinge, die möchte ich nicht vergessen,“ sagt der in Benningen wohnende Daichendt zu den Wurzeln seiner Idee, sich an den Marbacher Kleinverleger Lorenz Obleser zu wenden, der auch schon das Buch eines Poli-

zebeamten herausgebracht hatte, das sich in ähnlicher Weise mit den Erlebnissen im Dienst befasst.

Thomas Daichendt geht es wie er betont, nicht darum irgendwelche Sensationsgier zu stillen, es geht ihm schon gar nicht darum die Helfer als strahlende Helden darzustellen. Im Gegenteil, ein Stück der Normalität will er vermitteln, zeigen, dass trotz aller Extreme dies ein Beruf wie jeder andere ist, ein Beruf, den er meist gerne ausübt, der aber auch, wie jeder andere Beruf, seine Schattenseiten hat. Ernsthafte, professionell arbeitende Menschen sind hier tätig, das ist eine der Botschaften, die das Buch so ganz beiläufig vermittelt. Kein Platz also für Asphaltcowboys, harte Jungs, kräftige Krankenträger, wie die offenbar unausrottbaren Klischees es immer wieder suggerieren. Aber auch keine Gutmenschen, die selbstlos und voller Helferdrang gar nicht genug davon bekommen können, ihren Mitmenschen Gutes zu tun. Thomas Daichendt schildert bemerkenswert unpathetisch das Alltagsgeschehen, das durchdrungen ist von routinierter Umsetzung dessen, was erst einmal in einer langen Ausbildungszeit gelernt wurde.

Das Wissen, das ständig den Erfordernissen angepasst werden muss, in den vielgestaltigen Bereichen der Notfallrettung, das technische wie medizinische Komponenten berücksichtigt, das bei der Bewältigung auch schwieriger Situationen hilft.

Seit dem Jahr 2000 steht Daichendt in Diensten des DRK-Kreisverbandes Ludwigsburg, angefangen hat er nach einer Lehre als Elektromechaniker beim Kreisverband Stuttgart. In seinem Buch hat er bewusst auf die Zeit in Stuttgart zurückgegriffen, weil er aus der zeitlichen Distanz zu einem, was den Arbeitgeber angeht abgeschlossenen Lebensabschnitt, besser schildern kann, was ihn tatsächlich bewegt hat. Entstanden ist ein Buch, das wohl näher an der Realität der Retter ist wie die meisten anderen Darstellungen, ein Buch eines Profis über seinen Beruf, der, er als spannend, befriedigend aber auch zuweilen als belastend, letztendlich aber auch als so normal wie viele andere Berufe empfindet und vor allem auch darstellt.

Arnim Bauer

Info: Thomas Daichendt - Dringend auf Empfang - Splitter aus dem Leben im Einsatz.

Obleser Publizistik Marbach ISBN 3-935926-06-5, 9.80 Euro.

